

Peiner Nachrichten

Lessing-Loge startet Schulwettbewerb

Peine. Beiträge zum Thema Humanität werden mit Preisgeld belohnt.



23. 02.2019 - 08:00 Uhr

Roland Merten (links) und Erhard Wittkop von der Lessing-Loge Peine laden Schulen zu einem Wettbewerb zu den zentralen Werten der Loge Menschenrechte Brüderlichkeit, Nächstenliebe und Toleranz ein.

Foto: Bernd Stobäus

Wie gehen wir miteinander um? Haben wir genügend Zeit füreinander? Spielt Toleranz und Menschlichkeit eine ausreichende Rolle in unserem Leben? Die Lessing-Loge startet einen Schulwettbewerb, in dem Schüler, Lehrer, aber auch Eltern zu den vier Leitwerten der Loge – Menschenrechte, Brüderlichkeit, Nächstenliebe und Toleranz – auf vielfältige Weise Beiträge erarbeiten können: zum Beispiel einen Videofilm, ein Theaterstück, einen Rap-Song oder ein Gedicht. „Dabei möchten wir jegliche kreative Freiheit gewährleisten. Die Schulen bestimmen, wie die Bearbeitung aussehen kann“, erklärt Vorsitzender Erhard Wittkop.

Bei der Präsentation der Arbeiten in der zweiten Jahreshälfte bei einer öffentlichen Veranstaltung werden diese dann mit Preisgeldern honoriert. „Wir gehen auf Schulen in unserem Umfeld zu, um einen Dialog über unsere vier wichtigsten Werte ins Leben zu rufen“, ergänzt Roland Merten von der Lessing-Loge. Über allem stehe der zentrale Begriff der Humanität. Es sei verständlich, dass gerade die junge Generation zunächst andere Prioritäten habe, als über solche Frage- und Aufgabenstellungen nachzudenken und nach ihnen zu handeln, meint Merten. „Aber sie sind unsere Zukunft. Dies ist der Anstoß, darüber nachzudenken, was wir

generationsübergreifend tun können, um gemeinsam Werte zu betrachten und zu diskutieren.“ Wittkop ergänzt: „Nun haben wir einen relativen Wohlstand und hohe soziale Standards in unserem Land geschaffen. Trotzdem erleben wir, dass Menschen sich allein fühlen, unglücklich sind und mit den Anforderungen unserer Zeit nicht zurechtkommen sowie Menschlichkeit vermissen.“

Die Beiträge der Schulen werden bis zu einem Stichtag, der noch bekannt gegeben wird, einer Jury zur Verfügung gestellt. Die, so kündigt Merten an, soll bestehen aus Brüdern der Lessing-Loge, dem Bürgermeister der Stadt (angefragt) und dem Landrat des Landkreises (angefragt). Zudem dabei sind Referenten, die parallel zum Wettbewerb im Haus der Lessing-Loge einen Vortrag zu einem der vier Leitwerte anbieten und zu einem Dialog einladen. Zu diesen kostenlosen Veranstaltungen ist jeder Interessierte eingeladen. Am Ende der Vortragsreihe findet die Präsentation der Schulen und die Preisverleihung während einer öffentlichen Veranstaltung bei einer Podiumsdiskussion statt, in der die Zuhörer eingebunden werden (Termin folgt). Für die Honorierung der Arbeiten stellen die Lessingloge und weitere Sponsoren einen Betrag zur Verfügung, der noch nicht feststeht. Wittkop: „Wichtig ist aber, dass jeder Beteiligte eine Anerkennung erhält.“

Lessing-Loge:

Die Vortragsreihe der Lessing-Loge zum Oberbegriff Humanität findet im Haus der Lessing-Loge in der Hindenburgstraße 16 in Peine statt.

Termine: 25. Februar, 20.30 Uhr: Humanität (Einführung), Roland Merten (Logenmitglied); 4. März, 19.30 Uhr: Menschenrechte, Giselher Stoll und Wolfgang Rinne (Amnesty International Peine); 8. April, 19.30 Uhr: Brüderlichkeit, Martin Siebert (Buchautor); 6. Mai, 19.30 Uhr: Nächstenliebe, Dr. Volker Menke (Superintendent); 3. Juni, 19.30 Uhr: Toleranz, Roland Merten

Die 19 Brüder der Peiner Lessing-Loge bemühen sich in der Tradition des weltweiten Druiden-Netzwerkes (Druide = der Weiterblickende) um die Verbindung von Herz, Verstand, Kultur und Natur.

Die Lessing-Loge in Peine wurde am 29. September 1906 gegründet.

Der Nazi-Staat erzwang die Selbstauflösung des Druidenordens in Deutschland. Auch die Lessing-Loge wurde geschlossen.

Neuanfang und Wiedergründung der Lessingloge am 25. September 1948.

Internet: Informationen über die Lessingloge unter www.druidenheim.de und www.druiden-orden.de.